

### Zwei Grabsteine aus Heisterbach.

So lange die Acten zur Geschichte der Abtei Heisterbach nicht geschlossen sind — und es wird vielleicht noch eine gute Weile dauern, bis dies geschieht —, muß jeder, selbst der geringste, Beitrag zu denselben willkommen sein.

Unfern der Klosterruine stehen zwei Grabsteine, deren (leider etwas defecte) Umschriften die noch unvollständige Reihenfolge der Heisterbacher Äbte durch zwei bis dahin unbekannte Namen completiren. Außer den unten abgedruckten Um- und Aufschriften tragen diese Grabsteine noch die Wappen der beiden Prälaten, die indeß ohne alle sphragistische Bedeutung sind. Der eine Abt ist Adam Bangh, welcher nach dem Tode des Abtes Ferdinand Hartmann (1728) gewählt wurde, aber schon wenige Wochen nachher, am 15. April 1728, verstarb; der

andere ist dessen Nachfolger Engelbert Schmitz, welcher 20 Jahre dem Kloster vorstand und am 27. December 1747 aus dem Leben schied.

1.

Anno 1728 15. Aprilis obiit reverendissimus et amplissimus dominus dns. Adamus Pangh mona..... s dignissimus aetatis suae 49 regiminis hebdomada sexta.

Vix dant vota mitram mox tumbā fata dedere.

Sic seges arescit quae spicas mille spospondit.

Martius hanc pulchre floescere fecerat ain'

Cū radice tamen plantas evulsit aprilis.

Sie subito in faenū flos est mutatus agreste

Contra et spē captam cecidit spes unica nostra.

2.

Anno 1747 die 27 Xbris obiit rm... et ampmus d. dnus Engelbertus Schmitz huius vallis s. Petri in Heisterbach abbas et in provincia rhenana s. o. c. vicarius generalis aetatis 66 regiminis 20.

EngeLbertVs SChMIts VlglntI per annos praeLatVs  
obeVnDo eX VIta abIVIt.

EngeLberete tVos tVeantVr sYDera Manes  
et tIbI sanCta qVIes eXtet In aXe poLI.

In VIta nobIs DVX aC tVteLa fVIstI  
abbas atqVe pater forMa saLVTIS abIs.

Requiescat in pace.